

Fachtagung

Verwaltung trifft Beteiligung

Zwischen Amt und Bürgerinnen/Bürgern:
Krisen und Chancen

Berlin, 1./2. März 2018



Verwaltung trifft Beteiligung

Zwischen Amt und Bürgerinnen/Bürgern:
Krisen und Chancen

Viele Kommunen und auch einige Bundesländer haben sich auf den Weg gemacht, die Kooperation zwischen Stadtgesellschaft, Verwaltung und Politik zu verbessern, das Vertrauen in Verwaltungshandeln zu stärken und so bessere Lösungen zu entwickeln. Gefragt ist dafür eine politische Kultur, die sich Krisen und Konflikten stellt und sie innovativ löst. Nicht zuletzt der digitale Wandel beeinflusst hier Anforderungen und Möglichkeiten.

Verwaltung ist herausgefordert – Veränderungen sind gefragt. Der Weg dahin ist durchsetzt mit Verunsicherungen. Das ist der Stoff für unsere Fachtagung.

Verwaltung trifft Beteiligung: In dieser Fachtagung gehen wir Konflikten und Lösungswegen auf den Grund. Wie gelingen Innovationen in Kommunalverwaltungen, Ämtern und Fachabteilungen, die auf eine Kultur der Beteiligung und Transparenz orientieren? Perspektivwechsel, Schnittstellen, Rollenverständnisse (auch der Politik) – wir fragen nach guten Ansätzen und Lösungen für praxisrelevante Herausforderungen – auch im Hinblick auf Aus- und Weiterbildung.

Die Fachtagung richtet sich an Fachleute in Politik, Verwaltungs- und Beteiligungspraxis von Kommunen, Städten, Ländern und Bund; an Studierende der Öffentlichen Verwaltung, Fachleute der Verwaltungsmodernisierung und Personalentwicklung, und die engagierten Bürgerinnen und Bürger, die an einer dialogisch kompetenten Verwaltung interessiert sind.

Programm

Donnerstag, 1. März 2018

13.00 Anmeldung

14.00 Begrüßung

14.15 Intro:

Kommunale Beteiligungskulturen

Herausforderung für Verwaltungshandeln
Prof. Jürgen Kegelmann, Hochschule für öffentliche
Verwaltung Kehl, Führungsakademie Baden-Württemberg

Was kann und muss Politik dafür tun?

Ein Gespräch mit
Gisela Erler, Staatsrätin für Bürgerbeteiligung und
Zivilgesellschaft, Staatsministerium Baden-Württemberg,
Dr. Susanna Kahlefeld MdA, Fraktion B90/Die Grünen
Berlin, Sprecherin für Partizipation
Jochen Partsch, Oberbürgermeister, Stadt Darmstadt
Moderation: Dr. Anne Ulrich, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

15.15 Parallele Foren

Kurze Impulsvorträge führen in das Thema ein, dann berät die Runde im moderierten Gespräch.

A Digitalisierung – Freud und Leid und die Chancen

Dr. Björn Fleischer, Open.NRW beim Beauftragten der
Landesregierung für Informationstechnik (CIO), Düsseldorf
Renate Mitterhuber, Leiterin Geschäftsstelle IT-Planungsrat
beim BMI
Astrid Köhler, Stadtwerkstatt, E-Partizipation Stadt Hamburg
Moderation: Wolfgang Pohl, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

B Konflikte um neuen Wohnraum: Wie gelingen Allianzen?

Ingo Malter, Geschäftsführer Stadt und Land Wohnbauten
Gesellschaft mbH, Berlin
Dr. Barbara König, Genossenschaftsforum e.V.
Katja Treichel, Humboldt-Viadrina Governance Plattform
gGmbH
Moderation: Dr. Stephanie Bock, Deutsches Institut für
Urbanistik

Programm

Donnerstag, 1. März 2018 (Fortsetzung)

C Rollenklärungen. Wie kooperieren Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft?

Hanns-Jörg Sippel, Vorsitzender des Vorstands Stiftung Mitarbeit, Bonn

Jörn Oltmann, stellv. Bezirksbürgermeister und Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Bauen, Berlin Tempelhof-Schöneberg (angefr.)

Birgit Monteiro, Stellv. Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin der Abteilung Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft und Arbeit, Berlin Lichtenberg

Moderation: Cornelius Bechtler, BiwAK eV.

16.45 Pause

17.15 Parallele Foren

D Warum Bürgerhaushalte der Verwaltung helfen können

Antoine Vergne, Missions Publiques, Koordinator Civicbudget

Sven Siebert, Kämmerer der Stadt Eberswalde

Moderation: Dr. Marco Schrul, Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, Erfurt

E Wie sich Bürgerbeteiligung und Direkte Demokratie ergänzen

Oliver Märker, ZebraLog GmbH, Bonn;

Sarah Händel, Mehr Demokratie e.V., AK Bürgerbeteiligung, Stuttgart

Moderation: Dr. Susanna Kahlefeld MdA, Fraktion Bündnis90/Die Grünen Berlin

F Leisen Stimmen Gehör verschaffen:

Beteiligung durch Zufallsauswahl

Timo Peters, Stabstelle für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung des Staatsministeriums Baden-Württemberg

Kay-Uwe Kärsten, WerkStadt für Beteiligung, mitmachen e.V., Potsdam

Moderation: Dr. Bettina Reimann, Deutsches Institut für Urbanistik

18.30 Abendbuffett

20.00 come together im Restaurant Pfefferbräu

Programm

Freitag, 2. März 2018

8.45 Anmeldung

9.00 Verwaltung trifft Beteiligung:

Warum Risikokompetenz wünschenswert ist

Prof. Gerd Gigerenzer, Max-Planck-Institut, Risikokompetenzforschung, Autor der VAK-Studie «Defensives Entscheiden»

im Gespräch mit

Wolfgang Schyrocki, Direktor der Verwaltungsakademie (VAK) Berlin

Moderation: Dr. Anne Ulrich, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

10.00 Beteiligung: Wie geht das praktisch?

Wir laden ein zu thematischen Workshops in kleiner Runde, in denen Erfahrungen ausgetauscht und neue gemacht werden können.

1 # Kollegiale Beratung.

Stärkung von Netzwerken in der Verwaltung

Silvia Haas, Leipzig weiter denken, Stadt Leipzig

Petra Patz-Drüke, Bezirksamt Berlin-Mitte, Sozialraumorientierte Planungskoordination, Leitlinienprozess

2 # Qualitätskriterien: Bessere Beteiligung sichern

Antoine Vergne, missions publiques

Monika Nickles, Stadt Erlangen; AK Qualität Allianz Vielfältige Demokratie der Bertelsmann-Stiftung

3 # Wie gelingt Ansprache?

Anwohnerinnen/Anwohner und heikle Themen

Katarina Niewiedzial, Integrationsbeauftragte Bezirk Pankow von Berlin

Christian Luchmann, Geschäftsführer L.I.S.T. GmbH, Berlin

4 # Umgang mit Emotionen: Kommunikation trifft Aggression

Christine Gerlach, Leiterin Konfliktkommission Polizei Berlin

Markus Birzer, PlanKom, birzer-beratung, Hamburg

5 # Was kann und wie gelingt E-Partizipation?

Daniel Kämpfe-Fehrle, Referent für E-Partizipation in der Senatskanzlei Berlin;

Astrid Köhler, Stadtwerkstatt, E-Partizipation Stadt Hamburg

6 # Open Space – Raum für offene Themen

11.30 Pause

12.00 Die Kommunikationsgesellschaft als Herausforderung für die öffentliche Verwaltung

Was muss Verwaltung lernen – und wie kommt sie dahin?

Einblicke in eine aktuelle HAW-Studie.

Prof. Birgit Menzel, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Diskussion im fishbowl u.a. mit:

Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Berlin

Eva Jähnigen, Bürgermeisterin für Umwelt und Kommunalwirtschaft, Dresden

Stefan Tidow, Staatssekretär für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

Moderation: Dr. Bettina Reimann, Deutsches Institut für Urbanistik

13.30 Mittagessen und Austausch – Vernetzung

Information

Zeit und Ort

Donnerstag, 1. März 2018, 13.00 - 20.00 Uhr

Freitag, 2. März 2018, 8.45 - 13.30 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin-Mitte

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 23. Februar an unter: calendar.boell.de/de/event/verwaltung-trifft-beteiligung

Information

Anne Ulrich, Referentin Demokratie, Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

E ulrich@boell.de T +49.30.285 34-120

Heinrich-Böll-Stiftung e.V. in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (difu) und BiwAK e.V.

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen von Rundfunksendern sowie für Veröffentlichungen der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Partner gemacht werden können. klimaneutral gedruckt auf 100% Recycling

Heinrich-Böll-Stiftung Schumannstraße 8 +49.30.285 34-0
Die grüne politische Stiftung 10117 Berlin www.boell.de